

Herr Sterzenbach teilt mit, dass hinsichtlich der bisher geplanten Ausweitung der Kirmes in der Bahnhofstraße zwischen Kurscheid's Eck und Parkplatz Bürgerzentrum am heutigen Tage erhebliche Bedenken durch die Polizei geäußert worden seien. Durch die Kirmesbesucher könne die An- und Abfahrt zur Polizeiwache behindert werden, insbesondere im Hinblick auf ein nicht auszuschließendes Großschadensereignis. Eine Ausweitung der Kirmes bis zur Polizeiwache würde hingegen keine Bedenken hervorrufen. Weiterhin erläutert Herr Sterzenbach, dass der vorliegende Beschlussvorschlag dennoch aufrecht erhalten werden könne. Für die Kirmes sei ein Sicherheitskonzept unter Beteiligung der Polizei zu erstellen, in dem die Situation in der Bahnhofstraße ohnehin thematisiert werde. Man versuche, im Konsens mit der Polizei eine Lösung zu finden, die die Einbindung der Bahnhofstraße wie vorgesehen erlaube. Falls dennoch unumstößliche Sicherheitsbedenken der Polizei bestünden, werde man diese berücksichtigen müssen und die Bahnhofstraße in einer entsprechend der polizeilichen Vorgaben geringeren Ausdehnung für die Kirmes nutzen. Die Verwaltung werde, falls entsprechend des Beschlussvorschlages entschieden werde, dies als Auftrag ansehen, eine weitestmögliche Ausdehnung der Kirmes in der Bahnhofstraße, bestenfalls bis zum Parkplatz Bürgerzentrum, im Gespräch mit der Polizei zu erreichen.

Herr Reisbitzen merkt an, dass man in der Diskussion mit der Polizei auch einen anderen Bereitstellungsraum für die Polizeifahrzeuge vorschlagen könne. Den Aussagen von Herrn Sterzenbach stimme er zu und äußert, dass eine Lösung selbstverständlich nur im Einklang mit der Polizei erfolgen könne.

Gleichermaßen äußert sich Frau Klein und fügt an, dass eine Ausdehnung der Kirmes, auch falls diese nur bis zur Polizeiwache erfolgen könne, dennoch eine Attraktivitätssteigerung bedeuten würde.